



Das Wiener Aschenweib als Seitenstück zum Aschenmann.

Verfaßt von Johann Ernst.
Arie nach Raimunds Aschenlied.

Ich bin das Aschenweib,
Bin alt und schwach von Leib,
Kann kaum ich muß es sag'n,
Die Aschenbüllen trag'n.
Verdien recht hart mein Brot,
Dank doch den lieben Gott,
Dass ich noch leben thu,
Und schrei halt fröhlig zu-/an Aschen/:

Wie hier der Aufstand war,
Im achtfundvierzger Jahr,
Dass ich viel g'sohn und g'hört,
Das Volk war ganz import.
Da hat man mit Vergnug'n,
O! Leut i'sambratt wie die Flig'n,

Wien b. Anton Leitner Kupferstecher Schottenfeld Feldgasse N° 244.

Ich hab bei den Krawall,
Betrübt g'schrien monichsmahl-/an Aschen/:

Der März April und Mai,
Warn wichtig alle drei,
Doch der Oktober war,
Schr grausam das ist klar.
Latur wurd tod geschlag'n,
Muss manchen Schmach ertrag'n,
Verließ mit Schmerz die Welt,
Bald wird der graue Held-/ein Aschen/.

Dann wurd das Beihaus gar,
Besurmt das ist gewiß wahr,
Man nahm die Waffen h'raus,
Und trug sie froh nachhans.
Drauf kam'm mit Miliidär,
Fürst Windischgrätz daher,
Um Wien zu bombardieren,
Da hab ich nimmer g'schrien-/an Aschen/:

Der Oberkommandant,
Ich hab ihm gut gekannt,
Der Messenhauser hieß,
Wurd leider für gewiß,
Weil er in der Wienerstadt,
An viel Unglück schuld hat g'habt,
Zur Straf erschossen dann,
Bald wird auch dieser Mann-/ein Aschen/:

Ach werthes Publikum,
So wurd auch Robert Blum,
Erschossen meiner Freu,
Durch Pulser und mit Blei.
Er hat den Schrit gewagt,
Und hat zu viel gesagt,
Das war gefährlich darum,
Wird bald auch dieser Blum-/ein Aschen/.

So musste mancher Mann,
Sein Leben hingeben dan,
Weil er sich gegen den Staat,
Z'viel aufgeworfen hat.
Rehm's Freunde euch im acht,
Dass ihr kein Fehltritt macht,
Seit nicht so hitzig gleich,
Sonst wird zu früh aus euch-/ein Aschen/.

Sammlung L. A. Frankl



Ra 1181
G 0553